

Sparkasse steigert 2020 ihre Ergebnisse trotz COVID-Auswirkungen

Sparkasse genehmigt vorläufige Ergebnisse 2020 auf Bank- und Gruppenebene: Reingewinn steigt auf 30,3 Mio. Euro (+ 3%) auf Gruppenebene und auf 29,0 Mio. Euro (+ 7%) auf Bankebene. Wachsende Volumina, weiter sinkende Risiken und hoher Deckungsgrad auch in COVID-Zeiten.

Anlässlich seiner heutigen Sitzung hat der Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse, unter dem Vorsitz des Präsidenten Gerhard Brandstätter, die vorläufigen Ergebnisse auf Bank- und Gruppenebene für das am 31. Dezember zu Ende gegangene Geschäftsjahr 2020 genehmigt.

Selbst in einem Jahr, das von den Auswirkungen der Gesundheitsnotstands wesentlich geprägt war, konnte die Sparkasse ihre Leistungsfähigkeit bestätigen und ausbauen sowie, mit der richtigen Ausgewogenheit hinsichtlich Risikobegrenzung, dem Territorium die notwendige Unterstützung zukommen lassen. Besonders hervorzuheben ist dabei der Zuwachs an Krediten von über 10%.

Die Gruppe Südtiroler Sparkasse erzielt in mehrfacher Hinsicht sehr positive Ergebnisse und setzt die 2015 begonnene erfreuliche Entwicklung, die eine nachhaltige Ertragsfähigkeit, ein Niveau bei den Problemkrediten, das zu den niedrigsten in Italien zählt, und solide Vermögenskennzahlen zum Ziel hatte, fort.

Nachstehend die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- ✓ **Ergebnis** - Der erwirtschaftete **Reingewinn der Gruppe** steigt auf **30,30 Millionen** (Mio.) Euro im Vergleich zu den 29,34 Mio. Euro im Vorjahr (+3,3%). Der **Reingewinn der Bank** beläuft sich auf **28,96 Mio.** Euro im Vergleich zu den 27,02 Mio. Euro Ende 2019 (+7,2%).
- ✓ **Risiken Kreditportfolio** - Die Kennzahl betreffend die Problemkredite sinkt auf **brutto 5,3%** und entspricht einem **Netto-Wert** (abzüglich der Rückstellungen) von **1,8%**. 2019 betragen die zwei Werte 6,4% bzw. 2,3%.

- ✓ **Hoher Deckungsgrad für Problemkredite: 67,83% der Risiken abgesichert.** Somit zählt die Sparkasse zu den besten Banken Italiens und verfügt über eine solide Basis, um mit Zuversicht in die Zukunft blicken zu können.
- ✓ **Solidität** – Die Sparkasse konnte alle Vermögenskennzahlen im Vergleich zum Vorjahr weiter optimieren: Die harte Kernkapitalquote **CET1 Ratio** steigt auf **13,83%** im Vergleich zu 13,04% im Jahr 2019. Dieser Wert liegt über den Durchschnittswert vergleichbarer Kreditinstitute. Dies ermöglicht es der Bank ihre Aktivitäten, dank einem Kapitalüberschuss von 6,38% im Vergleich zu den von der Aufsichtsbehörde festgelegten Mindest-Vermögenskennzahlen (SREP 2020), entsprechend auszubauen.
- ✓ **Effizienz** – Die Kennzahl **Cost Income Ratio**, welche die Effizienz bewertet und das Verhältnis zwischen Betriebskosten und Erträgen der Gruppe ausdrückt, beträgt **64,75%** und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr bedeutend verbessert (71,34%).

Mit steigenden Einlagen und Ausleihungen wurden auch im Bankgeschäft ausgezeichnete Resultate erzielt:

- ✓ Die **direkten Einlagen**, d.h. Einlagen auf Konten, Depots und Anleihen, wachsen auf **7,1 Milliarden** (Mrd.) Euro (+10,5%). Die kontinuierlichen Zuwächse in den letzten Jahren bezeugen das Vertrauen der Kunden gegenüber der Sparkasse.
- ✓ Das **Vermittlungsgeschäft**, d.h. die Anlagen in Investmentfonds, einer der wichtigsten Parameter einer Beraterbank, steigt auf die Rekordhöhe von **1,799 Mrd.** Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 9,4% gegenüber 2019 und zeigt, dass die Kunden die hohe Dienstleistungsqualität in der Vermögensberatung wertschätzen.
- ✓ Die **Gesamtvolumina, die sich auf den Geschäftsbereich der Direktion Privat Banking beziehen**, wo vermögensstarke Portfolios betreut werden, steigen auf rund **2 Mrd.** Euro und führen zu einer Konsolidierung der Marktanteile in diesem für die Bank strategischen Segment.
- ✓ Die **Kredite** gegenüber Kunden belaufen sich auf **6,48 Mrd.** Euro, was einem Zuwachs von 10,8% gegenüber 2019 entspricht, eine Bestätigung der wichtigen Unterstützung der Bank in den Territorien, in denen sie tätig ist, vor allem in dieser schwierigen Phase, die wir derzeit erleben.
- ✓ Die **Ausgabe von neuen Krediten an Private und Unternehmen** beträgt **1.450 Mio.** Euro; dies entspricht einer Zunahme von 26,8% gegenüber dem Vorjahr. Davon sind knapp

450 Mio. Euro COVID-Finanzierungen, die an Kunden gewährt wurden, denen günstigere Zinssätze infolge der Staatsgarantien eingeräumt werden konnten.

Präsident **Gerhard Brandstätter** erklärt: *„2020 war ein Jahr, in dem mit COVID-19 ein für alle unerwartetes Ereignis eingetreten ist. Wir haben unser Möglichstes getan, um Familien und Unternehmen zu unterstützen. Insbesondere die Gewährung von Tilgungsaussetzungen hat es vielen Kunden ermöglicht, ihre Finanzmittel für vorrangige Bedürfnisse zu nutzen. Wir sind überzeugt, dass die Banken in der aktuellen Krise für jene die sich in Schwierigkeiten befinden, bei der Suche nach Lösungen eine wichtige Rolle spielen. Wir sind mit den Ergebnissen der Bank zufrieden; diese bestätigen, dass unsere Sparkasse ihre Aufgaben auch in dieser komplexen Situation, in der wir uns befinden, wahrnimmt. Dank dieser Resultate wird es möglich sein, nach entsprechender Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, eine angemessene Dividendenausschüttung vorzuschlagen, die Wohlgefallen bei unseren Aktionären finden wird.“*

Vize-Präsident **Carlo Costa** fügt hinzu: *„Wir sind stolz, dass unsere Bank ihre Leistungsfähigkeit und Solidität auch im COVID-Zeitalter bestätigen konnte und in den Territorien, in denen sie tätig ist, eine wichtige Referenz darstellt.“*

Der Beauftragte Verwalter und Generaldirektor **Nicola Calabrò** erklärt: *„Wir arbeiten weiterhin mit großem Einsatz, allerdings unter anderen Voraussetzungen wie gewohnt. Die Bank hat die Herausforderungen des Gesundheitsnotstandes gemeistert und dabei die Kontinuität ihrer Geschäftstätigkeit gewährleistet. Trotz des widrigen Umfeldes wurden die gesetzten Ziele erreicht; alle wichtigen Kennzahlen konnten verbessert werden. Das Kreditwachstum von über 10% ist vielleicht der wichtigste Faktor, denn es bestätigt unsere Entschlossenheit, die lokale Wirtschaft in einer schwierigen Phase zu unterstützen. Eine weitere Stärke besteht im kontinuierlichen Rückgang der Risiken. Dies ermöglicht uns, selbst in einer ungewissen Zeit, wie wir sie derzeit durchleben, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.“*

Vermögensübersicht der Gruppe:

- ✓ Die **direkten Einlagen** belaufen sich auf 7,096 Mrd. Euro und sind damit etwa gleich hoch wie im Vorjahr (7,106 Mrd. Euro); abzüglich der Marktoperationen MTS Repo ist ein Zuwachs von 10,5% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.
- ✓ Das **Vermittlungsgeschäft** erreicht 1.799 Mio. Euro mit einem Zuwachs von 9,4% gegenüber dem Vorjahr (1.645 Mio. Euro).
- ✓ Das **Versicherungsgeschäft** erhöht sich auf 1.082 Mio. Euro mit einer Steigerung von 5,9% zum Vorjahr (1.023 Mio. Euro).
- ✓ Die **Ausleihungen an Kunden** belaufen sich auf 6,475 Mrd. Euro mit einer Erhöhung von 10,8% gegenüber dem Vorjahr (5,845 Mrd. Euro).

- ✓ Die **Problemkredite** belaufen sich auf 340 Mio. Euro gegenüber den 372 Mio. Euro Ende 2019 und reduzieren sich somit um 8,5%.
- ✓ Die **Bilanzsumme** erhöht sich auf 10,2 Mrd. Euro mit einem Zuwachs von 6,5% gegenüber Ende 2019.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe:

- ✓ Der **Zinsertrag** beläuft sich auf 139,4 Mio. Euro (+8,6%).
- ✓ Der **Provisionsertrag** beträgt 83,1 Mio. Euro (+1,2%) und erreicht somit einen neuen Höchststand.
- ✓ Die **Betriebskosten** belaufen sich auf 158,2 Mio. Euro. Abzüglich der Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten beträgt der Zuwachs 2,5% zurückzuführen auf Investitionen und neue Projekte für das Wachstum.
- ✓ Der **Bruttogewinn aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beträgt 46,2 Mio. Euro (+2,2%).
- ✓ Der **Reingewinn** beträgt 30,3 Mio. Euro (+3,3%).

Wichtigste Kennzahlen auf Gruppenebene: *

- ✓ CET 1: 13,83% (2020); 13,04% (2019)
- ✓ Tier 1: 14,64% (2020); 13,85% (2019)
- ✓ Total Capital Ratio: 15,07% (2020); 14,30% (2019)
- ✓ LCR: 154,59% (2020); 167,73% (2019)
- ✓ NPL-Ratio brutto: 5,25% (2020); 6,36% (2019)
- ✓ NPL-Ratio netto: 1,76% (2020), 2,27% (2019)
- ✓ Deckungsgrad für Problemkredite: 67,8% (2020), 65,9% (2019)
- ✓ *davon für Kredite mit geringer Rückzahlungswahrscheinlichkeit: 59,23% (2020), 57,31% (2019)*
- ✓ *davon für notleidende Kredite: 86,18% (2020), 83,72% (2019)*
- ✓ Cost Income Ratio: 64,75% (2020); 71,34% (2019) **

* Die Vermögenskennzahlen sind seit 2018 lfrs9 „phased in“.

** Die Cost Income Ratio berücksichtigt nicht die Einzahlungen in den Fonds für die Lösung von Krisen (Fondo di risoluzione delle crisi) und in den Einlagensicherungsfonds (Schema di garanzia dei Depositi).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Prüfungstätigkeit durch die unabhängigen Wirtschaftsprüfer Deloitte & Touche S.p.A./AG noch nicht abgeschlossen ist. Der Bilanzentwurf für 2020 wird auf der für den 12. März 2021 geplanten Verwaltungsratssitzung geprüft und genehmigt.

Vorläufige Ergebnisse auf Gruppenebene

VERMÖGENSÜBERSICHT

(Werte in Tausend Euro)

Posten der Aktiva	31.12.2020	31.12.2019	Absolute Änderung	Prozentuale Änderung
Kassenbestand und liquide Mittel	42.955	54.659	(11.704)	-21,4%
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzanlagen	264.003	259.624	4.379	1,7%
a) zum Handel gehaltene Finanzanlagen	50.078	55.931	(5.853)	-10,5%
b) verpflichtend zum Fair Value bewertete sonstige Finanzanlagen	213.925	203.693	10.232	5,0%
Zum Fair Value bewertete Finanzanlagen mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	125.532	602.651	(477.119)	-79,2%
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzanlagen	9.178.950	8.036.478	1.142.472	14,2%
a) Forderungen an Banken	589.217	521.049	68.168	13,1%
b) Forderungen an Kunden	8.589.734	7.515.430	1.074.304	14,3%
Derivatgeschäfte zur Abdeckung	0	10	(10)	-100,0%
Wertanpassung der Finanzanlagen zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	4.055	(10)	4.065	-40650,0%
Sachanlagen	316.691	306.972	9.719	3,2%
Immaterielle Vermögenswerte	12.139	7.629	4.510	59,1%
- Firmenwert	0	0	0	0,0%
Steuerforderungen	136.864	145.914	(9.050)	-6,2%
a) laufende	11.947	9.836	2.111	21,5%
b) vorausbezahlte	124.917	136.078	(11.161)	-8,2%
Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	9.289	8.511	778	9,1%
Sonstige Aktiva	165.580	195.635	(30.055)	-15,4%
Summe der Aktiva	10.256.058	9.618.073	637.985	6,6%

Posten der Passiva und des Reinvermögens	31.12.2020	31.12.2019	Absolute Änderung	Prozentuale Änderung
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	9.183.225	8.507.574	675.651	7,9%
a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2.102.438	1.430.250	672.188	47,0%
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.986.078	6.953.314	32.764	0,5%
c) Wertpapiere im Umlauf	94.710	124.010	(29.300)	-23,6%
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Handel	221	806	(585)	-72,6%
Zum Fair Value festgesetzte finanzielle Verbindlichkeiten	14.802	28.566	(13.764)	-48,2%
Derivatgeschäfte zur Abdeckung	5.159	0	5.159	0,0%
Steuerverbindlichkeiten	19.476	19.762	(286)	-1,4%
a) laufende	415	13	402	3092,3%
b) aufgeschobene	19.061	19.749	(688)	-3,5%
Passiva im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerten	483	745	(262)	-35,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	170.096	234.727	(64.631)	-27,5%
Personalabfertigungsfonds	771	926	(155)	-16,7%
Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	79.594	79.645	(51)	-0,1%
a) Verpflichtungen und Bürgschaften	10.573	9.138	1.435	15,7%
b) Zusatzpensionsfonds und ähnliche Verpflichtungen	51.858	53.488	(1.630)	-3,0%
c) Sonstige Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	17.163	17.019	144	0,8%
Bewertungsrücklagen	32.199	22.086	10.113	45,8%
Kapitalinstrumente	45.228	45.228	0	0,0%
Rücklagen	58.718	31.288	27.430	87,7%
Emissionsaufpreis	151.270	151.276	(6)	0,0%
Kapital	469.331	469.331	0	0,0%
Eigene Aktien (-)	(4.830)	(3.234)	(1.596)	49,4%
Vermögen Dritter (+/-)	12	12	0	0,0%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	30.303	29.335	968	3,3%
Summe der Passiva und des Reinvermögens	10.256.058	9.618.073	637.985	6,6%

UMSTRUKTURIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Werte in Tausend Euro)

Posten	31.12.2020	31.12.2019	Absolute Änderung	Prozentuale Änderung
Zinsertrag	139.355	128.374	10.981	8,6%
Provisionsertrag	83.094	82.120	974	1,2%
Finanzertrag	6.546	(5.390)	11.936	n.s.
Betriebsertrag	228.995	205.104	23.891	11,6%
Verwaltungsaufwand	(148.413)	(147.772)	(641)	0,4%
a) Personalaufwand	(88.393)	(88.705)	312	-0,4%
b) Sonstige Sachkosten	(60.020)	(59.067)	(953)	1,6%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	(11.346)	(11.040)	(306)	2,8%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	(2.343)	(2.770)	427	-15,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	13.820	15.270	(1.450)	-9,5%
Gebärungskosten	(148.282)	(146.312)	(1.970)	1,3%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen für Kreditrisiken	(15.938)	8.021	(23.959)	-298,7%
Eingezahlte Beiträge für das Bankensystem (Einlagensicherungs- und Auflösungsfonds)	(9.951)	(8.079)	(1.872)	23,2%
Netto-Rückstellungen auf Fonds für Risiken und andere Aufwendungen	(8.649)	(13.575)	4.926	-36,3%
Gesamtkosten	(182.820)	(159.945)	(22.875)	14,3%
Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46.175	45.159	1.016	2,2%
Ertragssteuer des Geschäftsjahres aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(15.583)	(15.088)	(495)	3,3%
Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.592	30.071	521	1,7%
Verlust (Gewinn) aus der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte abzüglich Steuern	(289)	(736)	447	-60,7%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	30.303	29.335	968	3,3%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres - Anteil von Dritten	0	0	0	0,0%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres - Anteil der Muttergesellschaft	30.303	29.335	968	3,3%

Für Informationen:

Südtiroler Sparkasse AG – www.sparkasse.it

Abteilung Kommunikation

Stephan Konder, Abteilungsleiter

Tel. 0471/23-13-11-Mobil 335/78-32-222 Email: stephan.konder@sparkasse.it

Hugo-Daniel Stoffella

Tel. 0471/23-13-08 - Mobil 335/75-55-370 – Email: hugo.daniel.stoffella@sparkasse.it